

Didaktische Handreichung

„EKG“ – ein Selbstlernkurs für das Fach Geschichte



Der Selbstlernkurs „EKG – Erklärvideos und (mangelnde) Kontroversität im Fach Geschichte“ vermittelt fachspezifische Merkmale von Erklärvideos und zeigt auf, wie diese sinnvoll im Geschichtsunterricht eingesetzt werden können. Der Kurs kann vollständig asynchron bearbeitet werden. Aufgrund der Modulstruktur des Kurses ist ein flexibler Einsatz im blended-learning-Szenario ebenfalls möglich. Die vorliegende didaktische Handreichung berücksichtigt beide Einsatzformen.

Der Kurs ist in vier Module á drei Lerneinheiten strukturiert. Für die Bearbeitung einer Lerneinheit sind 45 Minuten vorgesehen.

Eine Anmeldung zum Kurs ist über den [OLAT-Kurs](#) möglich. Um das Passwort zu erhalten, wenden sich Interessierte per E-Mail an das EKG-Projektteam: ekg.digitell@gmail.com

I Modulstruktur des Kurses

Modul 1 Das Medium Erklärvideo

LE-1: Einführung
LE-2: Filmstile
LE-3: Formale und inhaltliche Gestaltung

Modul 2 Bekannte Plattformen

LE-4: MrWissen2Go
LE-5: Simple Club Geschichte
LE-6: Geschichte lernen leicht gemacht

Modul 3 Geschichtsdidaktische Vertiefung

LE-7: Positivbeispiele
LE-8: Medien- und Quelleneinsatz
LE-9: Geschichtsbezogenen Videos auf YouTube

Modul 4 Erklärvideos im Geschichtsunterricht

LE-10: Geschichtsdidaktische Überlegungen zum Einsatz von Erklärvideos
LE-11: Eine Methodenstunde planen
LE-12: Erklärvideos im Fach Geschichte selbst produzieren

II Inhalte

Modulübergreifend werden drei Inhaltsbereiche durch den Selbstlernkurs abgedeckt:

- Erklärvideos als Darstellung und geschichtskulturelles Phänomen
Die Kursteilnehmenden erhalten einen Überblick über unterschiedliche Filmstile, Kategorien der Filmanalyse und die Erzählweise in Erklärfilmen.
- Erklärvideos in der geschichtsdidaktischen Analyse
Die Kursteilnehmenden lernen geschichtsdidaktische Kategorien zur Analyse von Erklärvideos anhand der von Judith Uebing definierten drei Analyseebenen (deskriptiv, interpretativ, diskursiv) kennen und erwerben Analysekompetenzen im Umgang mit Videos. Dabei wird insbesondere das geschichtsdidaktische Prinzip der Kontroversität berücksichtigt.
- Erklärvideos als Ressource für historisches Lernen
Die Kursteilnehmenden reflektierten Einsatzmöglichkeiten von Erklärvideos im Geschichtsunterricht und werden zur Produktion eigener geschichtsbezogener Videos angeregt.

III Einsatz- und Transfermöglichkeiten

- EKG wird zukünftig im Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ als inhaltliche Ergänzung zur Übung „Medien/Methoden“ (Präsenzformat) eingesetzt. Die vollständige Bearbeitung des asynchronen Selbstlernkurses ersetzt die Teilnahme an vier Präsenzterminen. Damit wird die Flexibilität des Lehramtsstudiums erhöht.
- EKG wird Studierenden, Referendar*innen und Geschichtslehrkräften als Selbstlerntool über die Lernplattform OLAT zur Verfügung gestellt. Interaktive Aufgabenformate regen zu asynchronen Diskussionen (über das OLAT-Forum) innerhalb der geschichtsdidaktischen e-Learning-Community an.
- Aufgrund der gewählten Modulstruktur können einzelne Lerneinheiten in andere Lehr-Lernsettings transferiert werden:
 - Einsatz von Lerneinheiten zur Videoproduktion im Rahmen von Lehrkräftefortbildungen mit dem Fokus „kompetenzorientierte Prüfungsformate im Geschichtsunterricht“;
 - Einsatz von fachwissenschaftlich ausgerichteten Lerneinheiten im Rahmen von geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen mit dem Fokus auf der Dekonstruktion eines geschichtskulturellen Phänomens;
 - Einsatz von didaktischen Lerneinheiten und zur Videoanalyse im Rahmen des Lehramtsstudiums geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienfächer
- Das Learning Design kann, um seine fachspezifischen Inhalte reduziert, auf angrenzende Fachbereiche übertragen werden, in denen eingehende Videolektüre und die Sichtung eines weiten Marktes an fachbezogenen Erklärvideos sinnvoll ist (z.B. Sozialwissenschaften, Geographie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften)
- Das Prüfungsformat Videoerstellung kann als praxis- und kompetenzorientierte Prüfungsleistung in der Breite der Universität Anwendung finden (z.B. auch Mathematik, Naturwissenschaften)

IV Zielgruppen

- Studienanfänger*innen (EKG als Bestandteil der Übung „Medien des Geschichtsunterrichts“)
- Fortgeschrittene Studierenden (EKG als vertiefte geschichtsdidaktische Reflexion eines geschichtskulturellen Phänomens)
- Geschichtslehrkräfte (EKG als praxisorientiertes Fortbildungsangebot)
- Historiker*innen (EKG als kritischer Blick auf die Darbietung historischer Erklärungen)
- Studierende anderer Fächer (EKG als Beispiel, wie ein fachspezifischer Blick auf das allgemein verbreitete Medium Erklärvideo erfolgen kann)

V Struktur der Lerneinheiten

- Jeder Lerneinheit wird das Thema, die angestrebten Lernziele sowie die Verortung in der Modulstruktur vorangestellt. Damit wird eine Orientierung in der asynchronen Lernumgebung ermöglicht.

The screenshot shows a course page for 'Lerneinheit 5 - simpleclub Begrüßung'. It includes a navigation bar at the top with 'LE 5' and a list of units. The main content area is divided into three columns:

- Worum geht es?**: A text block stating that the channel 'simpleclub Geschichte' (run by MrWissen2go) is the second largest in terms of reach for historical explanation videos in the German-speaking space. It covers the thematic canon of history teaching and has not uploaded new videos in half a year.
- Was sind die Lernziele dieser Lerneinheit?**: A text block explaining that the unit follows Judith Uebing's analysis schema for the channel 'simpleclub', focusing on the level of discursive context analysis. It references Uebing's (2019) analysis and a collection of papers by Christian Bunnenberg and Nils Steffen.
- Überblick über den Kurs**: A diagram showing a flow of units from 'Lerneinheit 1' to 'Lerneinheit 5', with 'Lerneinheit 5' highlighted in blue.
- Gut zu wissen!**: A text block mentioning that 'simpleclub' is a for-profit company and that access to the 'simpleclub Lernapp' is included in the February 2024 subscription for 12.99€.

- Im Selbstlernkurs werden interaktive Aufgabenformate angeboten, um erworbenes Wissen zu sichern und anzuwenden. Die Einbettung der Aufgaben erfolgt u.a. über learningapps.org. Damit der Kurs vollständig bearbeitet werden kann, wird ein ständiger Internetzugang vorausgesetzt.

The screenshot shows a course page for 'Lerneinheit 4 - MrWissen2go Absolutismus - Vergleich des Inhalts (1)'. It includes a navigation bar at the top with 'LE 4' and a list of units. The main content area is divided into three columns:

- Text block**: A paragraph asking the user to take a closer look at the content of the videos. The focus is on the criterion of 'controversy'. The user is asked to evaluate and compare the statements made in the videos regarding the absolutist claim, using MrWissen2go's criteria to relativize the absolutist claim (presumably, quasi, etc.).
- Video player**: A video player showing a person sitting on a couch, likely the host of the channel.
- Interactive task**: A task from learningapps.org with two columns. The left column asks for words or phrases that relativize the absolutist claim. The right column asks for words that do not relativize the absolutist claim.

- Im Sinne des Anchored Instruction Ansatzes führt Shelly, eine von uns entwickelte Figur, durch den Kurs. Die Teilnehmenden werden dadurch persönlich angesprochen und dazu motiviert, den Kurs vollständig zu bearbeiten.



- Der Selbstlernkurs berücksichtigt das Prinzip der methodischen Abwechslung. Daher werden eher textlastige Sequenzen durch Videos unterbrochen. Hierfür wurden im Projektkontext von EKG eine Reihe eigene Videos erstellt, um Kursinhalte in medial abwechslungsreicher Form zu vermitteln.



VI Anmerkungen zu Barrierefreiheit und Diversity

- **Barrierefreiheit:** Um einen barrierefreien Zugang zum Selbstlernkurs zu ermöglichen, wurde auf das Autor*innensystem LernBar zurückgegriffen. Zudem wurden alle Videos mit Untertiteln versehen. Einige der externen Inhalte, die in den Kurs eingebettet wurden, können nicht vollständig mit einem Screenreader erfasst werden. Daher wurde für jede Lerneinheit eine barrierefreie PDF erstellt, damit jede Person die Inhalte nachvollziehen kann. Das PDF Dokument wird an den entsprechenden Stellen direkt in der Lerneinheit hinterlegt.

- **Diversity:** Bei der Entwicklung der Figur 'Shelly' wurde berücksichtigt, auf eine faire, inklusive und diversitätssensible Gestaltung sowie eine diskriminierungsfreie Bildsprache zu achten. Deshalb wird darauf verzichtet, Personen abzubilden, sondern eine Schildkröte dargestellt. Der Name 'Shelly' soll dabei geschlechtsneutral verstanden werden können.

Da die Anbieter*innen von Erklärvideos auf dem deutschsprachigen geschichtskulturellen Markt wenig Diversität aufweisen, wird dieser Aspekt auf einer Meta-Ebene im Selbstlernkurs reflektiert.

VII (Mögliches) Fachspezifisches Constructive Allignment in einem blended-learning Seminar

Lernziele	Lernaktivitäten		Assessment
	Selbstlernkurs	Seminar	
Die Studierenden kennen eine repräsentative Auswahl von für den Geschichtsunterricht relevanten Erklärvideos und können deren Spezifika erläutern.	Vorstellung ausgewählter Videobeispiele und didaktische Kommentierung dieser	Vertiefung der erworbenen Analysekompetenzen in gruppenarbeitsteiliger Videolektüre	Fachliche Grundlagen der Prüfungsleistung
Die Studierenden können verschiedene Untergattungen von Erklärvideos unterscheiden und jeweils deren Charakteristika benennen.	Der Kurs stellt verschiedene Filmstile vor und bietet anwendungsbezogene Aufgaben zur Sicherung der Lerninhalte.	Gemeinsame Videolektüre im Seminar und Diskussion stellt sicher, dass die erworbenen Inhalte angewendet werden können.	Selbsttests im Kurs
Die Studierenden können einschätzen, inwiefern auf Geschichte bezogene Erklärvideos nach "Eindeutigkeit" streben und insbesondere das Prinzip der Kontroversität in den Darstellungen zu kurz kommt.	Der Kurs regt auf Grundlage geschichtsdidaktischer Literatur zum Thema anhand bekannter Plattformen zu einer kritischen Videolektüre an. Ergebnisse der Videoanalyse werden in einem Videoannotationstool festgehalten.	Die geschichtsdidaktische Literatur wird vertieft diskutiert und in den Diskurs der scientific community eingeordnet. Die Ergebnisse der Videoanalyse werden gruppenarbeitsteilig vorgestellt.	Essay (auf Grundlage der geschichtsdidaktischen Literatur)
Die Studierenden können unterschiedliche Erklärvideos zum	Der Kurs führt eine Analyse exemplarisch am Thema „Kubakrise“	Die Studierenden vergleichen in Kleingruppen zwei Erklärvideos zu einem	Essay

selben/einem ähnlichen historischen Thema anhand geschichts- und mediendidaktischer Kriterien vergleichen.	vor und stellt Reflexionsaufgaben zur Vorbereitung einer eigenen vergleichenden Analyse.	selbstgewählten Thema des Geschichtsunterrichts unter Anwendung geschichtsdidaktischer Kategorien.	
Die Studierenden können allgemein Potenziale und Herausforderungen beim Einsatz von Erklärvideos im Geschichtsunterricht beurteilen.	Der Kurs stellt Grundlagen zum Einsatz von Erklärvideos im Fach Geschichte vor und regt zur kritischen Reflexion an.	Vertiefende Seminardiskussionen und kollegialer Austausch unter den Studierenden mit Lehrerfahrung	Fachliche Grundlagen der Prüfungsleistung
Die Studierenden können Unterrichts Anregungen zu curricular relevanten Erklärvideos entwickeln.	Im Kurs werden konkrete Unterrichtsvorschläge zum Einsatz von Erklärvideos im Fach Geschichte vorgestellt. In interaktiven Ausgabenformaten werden die Studierenden dazu angeregt, über die Potenziale für das historische Lernen nachzudenken.	Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen eine Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung des Einsatzes eines Erklärvideos. Zu den Unterrichtseinhalten erhalten die Gruppen Feedback der Kommiliton*innen und des Dozierenden.	Unterrichtsskizze
Die Studierenden können ein eigenes Lernvideo, das die Kontroversität geschichtlicher Darstellung in den Blick nimmt und für den praktischen Unterrichtseinsatz geeignet ist, kreieren.	Im Kurs werden inhaltliche und technische Voraussetzungen zur eigenen Videoproduktion geklärt.	Die Studierenden entscheiden sich in Kleingruppen für ein historisches Thema/eine historische Fragestellung, recherchieren geschichtswissenschaftliche Kontroversen, legen den Filmstil begründet fest, verfassen ein Drehbuch und produzieren das Erklärvideo.	Produktion eines eigenen Erklärvideos

Die **Prüfungsleistung** setzt sich aus drei Teilen zusammen, die jeweils zu 1/3 gewichtet werden.

1. Schreiben eines Essays (5-7 Seiten)

Die Studierenden schreiben einen kritischen Essay zum Thema mit einer von ihnen selbst gewählter Problemstellung. Dabei beziehen sie sich auf relevante Fachliteratur, die sie eigenständig recherchieren.

2. Erstellen einer Unterrichtsskizze (ca. 5 Seiten)

Zu einem von ihnen selbst ausgewählten Thema erstellen die Studierenden eine eigene Unterrichtsskizze, in der sie Erklärvideos im Unterricht einbinden. Dazu können sie auf den in den Gruppen bereits erarbeiteten Unterrichtsskizzen aufbauen.

3. (Gemeinsames) Erstellen eines Erklärvideos, das das Prinzip der Kontroversität angemessen berücksichtigt sowie Reflexion des Produktionsprozesses (Videolänge ca. 5 Minuten + 1-2 Seiten)

Die Studierenden erschaffen ein eigenes Erklärvideo (Drehbuch, Dreh, Nachbearbeitung) zu einem von ihnen selbst gewählten Thema und berücksichtigen dabei das Prinzip der Kontroversität. Der Produktionsprozess wird anschließend schriftlich reflektiert.

VII Links & Kontakt

Der Selbstlernkurs wurde entwickelt von Alexander Schlepper und Christian Buschmann unter Mitwirkung von Nina Kühn und Felix Ohlemüller. Die Figur Shelly wurde von Mieke Scheier (Hamburg) entwickelt und illustriert.

Kontakt EKG-Projektteam: ekg.digitell@gmail.com

Verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung des Kurses:

Prof. Dr. Josef Memminger, Professur für Didaktik der Geschichte Goethe-Universität Frankfurt a.M.